

Verbundkatalog Kalliope

Post festum.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Post per Ann.

Guten Morgen

Guten Morgen, du kleines Rätselchen -
Wie nett doch schon wieder zu sehn -
Gestern war es doch schon nach vier
Und ~~heut' ist es~~ jetzt ist es Vormittags zehn.

Du siehst zwar ein wenig verhäutert aus,
Das macht sich aber ganz gut.
Und dein Gesicht mit den vielen Gram
Ist hübsch zu dem roten Mund.

Was siehst du mich denn so merkwürdig an?
Bist du auch so müde, wie ich? --
Was hast du mit deinen Augen getan ---?
Gott --- ist das wunderbar ----

Für Emma - Goldstück.

Am 8. November 23.

[Kühn].

Weil es das am wenigsten man in der Lage ist ---

Komm her, komm her, mein liebes Kind -
Komm her - ich mag dich gern -
Komm - deine Mutter sieht dich nicht,
Ich segne dich im Herrn --

Die liebe Mutter ~~ist~~ ist nicht da -
Was suchst du so zurück - ?
Ich streichle nun dein schönes Haar -
Mein Alter - du mein Glück --

Go - zieh deine schönen & Füßchen aus -
Hier sind wir so alleine --

Wacht wachen - komm, sei still, sei still -
Ich streichle nun deine Beine -

Go - ziehe dein Hemdchen auch noch aus -

Die liebe Mutter ist fern --
Horch - horch - Musik ist in der Luft ---
-- Jetzt segne ich dich im Herrn ---

x

x

Meiner lieben, lieben Oma

zinn Gedächtnis.

K. Müller.

Die Welt - die Welt ist wunderbar -
So tief - so ganz verrückt -
Ich stehe Aräumend mitten in ihr -
Das macht mich ganz beglückt -

Da gab es Wem -- Und sonderlich
Geschminkte Damen ich sah --
Und nachher - im dunklen Automobil -
Ich wusste nicht, wie mir geschah --

Mein Kind, mein Kind - ich liebe dich -
Ich heisse dich Giltstraum --
Du machst so in die Nacht hinein --
Gieh - Sterne leuchten im Raum --

Wie kind so jung - so wunderbar -
So Arannig und so beglückt -
Jetzt wollen wir hier schlafen gehn -
Die Nacht ist tief und verrückt --

x x
x
Iom Ma Chère Emma.
Kühn.

Gedicht von Klaus Mann an Ella, genannt „Goldschück“ (s. „Kind dieser Zeit“
S. 213/214) = Ella Castberg, Holmenkolvei 10, Oslo 3,

aus Brief von Aukra Naef vom 17.6.1972.

K. an Ella

[„Goldschück“]

KN 585

3744/75